

## Pressemitteilung

„Den Arbeitsweg neu denken“

### **Großes Interesse der Beschäftigten am Mobilitätstag bei Schaeffler**

*SCHWEINFURT, 8. Juni 2016.* Unter großem Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fand auf dem Schaeffler-Werksgelände in Schweinfurt der Mobilitätstag „Bus, Bike & Bahn“ statt. Dabei informierten der Betriebsrat, die Stadtwerke Schweinfurt und weitere Partner über die vielfältigen Möglichkeiten eines Arbeitsweges neben der verbreiteten Nutzung des Autos und der damit verbundenen aufwendigen Parkplatzsuche. Im Mittelpunkt standen alternative Verkehrsmittel wie der Stadtbus, das Fahrrad oder die Eisenbahn. Mit vertreten waren die IG Metall und der Bund Naturschutz, die Erfurter Bahn, der Allgemeine Deutsche Fahrrad Club (ADFC), die Deutsche BKK und natürlich Schaeffler. Das Unternehmen zeigte an diesem Tag seine innovativen Lösungen für E-Bikes.

„Die Werkleitung hat die Initiative gerne unterstützt, da es ein gemeinsames Anliegen sein muss, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern attraktive Alternativen zur Nutzung des Autos aufzuzeigen. Gleichzeitig müssen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Gelegenheit haben, Ihre Anforderungen an die Betreiber des öffentlichen Verkehrs zu richten, um bestmögliche Lösungen zu finden“, so Dr. Josef Scheller, Werkleiter bei Schaeffler in Schweinfurt.

Um mehr über die Arbeitswege aber auch über die Wünsche der Beschäftigten bei Schaeffler zum Bus- und Bahnangebot zu erfahren, führte der Betriebsrat eine Befragung durch. „Ziel des Betriebsrats ist es, den ÖPNV möglichst attraktiv für unsere Kolleginnen und Kollegen zu gestalten und ihn nach Möglichkeit besser an ihre Bedürfnisse anzupassen, wie auch für die Schichtarbeit zu optimieren“, so Jürgen Schenk, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Schaeffler.

Die Stadtwerke Schweinfurt GmbH informierte an diesem Tag umfassend über ihr Busangebot. Mit dem Angebot „Look & Feel“ wurde dafür sogar der 18 Meter lange, neue Gelenkbus der Stadtwerke auf dem Werksgelände geparkt, probesitzen für die

Beschäftigten inklusive. Harald Mendrock, stellvertretender Bereichsleiter für den Personenverkehr und die Fahrzeugtechnik bei den Stadtwerken sagte: „Wir möchten mit dieser Veranstaltungsreihe das Bewusstsein für das vielseitige ÖPNV-Angebot in der Region schärfen und den Beschäftigten die Vorteile der ökologischen und häufig sogar zeitsparenden Anreise zum Arbeitsplatz aufzeigen“.

Sebastian Schwarz vom Partner Erfurter Bahn machte weiterhin deutlich, dass der öffentliche Nahverkehr nicht an der Stadtgrenze endet: „Die tägliche Fahrt zur Arbeit mit der Eisenbahn ist durch das gute Fahrplanangebot und die attraktiven Tarif-Angebote eine stressfreie, Geld sparende und bequeme Alternative, über die wir die Mitarbeiter bei den Mobilitätstagen informieren.“

Ein gesundes und gleichzeitig günstiges Verkehrsmittel für den Arbeitsweg ist das Rad, dafür stand der Partner ADFC. „Alle gewinnen, wenn Mitarbeiter das Rad für den Arbeitsweg nutzen. Menschen, die sich regelmäßig bewegen, bleiben fit, gesund und sind besser gelaunt. Für Unternehmen reduzieren sich die Fehlzeiten, sie haben ausgeglichene, leistungsfähigere Mitarbeiter und das bei einem deutlich positiven Kosten-Nutzen-Effekt“, so Helmut Bach, Vorsitzender in Schweinfurt.

Ganz ähnlich sieht das die Deutsche BKK, welche mit der aktuell gestarteten Mitarbeiteraktion „Fit machen und gewinnen“ ebenfalls als Partner vertreten war. „Bewegung und sportliche Aktivität ist ein guter Ausgleich zu einem anspruchsvollen Arbeitstag. Ideal ist, schon den Arbeitsweg dafür zu nutzen. Der Mobilitätstag und unsere Aktion soll die Mitarbeiter zur Aktivität motivieren“, erklärte Bernhard Scholl von der Deutschen BKK.

Der Mobilitätstag brachte damit nicht nur verschiedene lokale Akteure vor Ort zusammen. Der Projektgruppe gelang auch eine betriebsübergreifende Aktion: Sie wird in Schweinfurt mit jeweils einem Tag bei den Großbetrieben SKF und ZF Friedrichshafen in Kürze fortgesetzt. Die Koordination der Mobilitätstage hatte Stephan Kuserau übernommen, Referent des Gesamt- und Konzernbetriebsrats bei Schaeffler sowie Aufsichtsrat bei den Stadtwerken.

Seinen Ausgangspunkt nahm die Idee der Schweinfurter Mobilitätstage im sozial-ökologischen Leuchtturmprojekt der IG Metall und des BUND Naturschutz Bayern: „Mit dem Projekt verfolgen wir die Frage, wie wir in 20 Jahren in der Region Schweinfurt leben und arbeiten wollen. Mit Blick auf den demographischen Wandel in unserer Gesellschaft, dem Klimawandel und der Digitalisierung der Arbeit und deren Folgen auf Produktion und Beschäftigung wollen wir damit Weichen stellen, um Beschäftigung nachhaltig zu sichern und Produktion umweltgerecht zu verändern. Wir sind mit dem BUND Naturschutz in Kooperation getreten, um diese Frage mit Hilfe eines breiten Bündnisses zu beantworten. Wir wollen konkrete Schritte gehen und deren praktische Umsetzung verfolgen. Die Rolle der IG Metall ist dabei einerseits Know-how zu sammeln aber auch ‚Ermöglicher‘ zu sein, um dieses Wissen auch zu umzusetzen. Im vergangenen Jahr haben wir uns fokussiert mit dem Thema Mitarbeitermobilität beschäftigt, woraus die Schweinfurter Mobilitätstage entstanden sind“, erklärt Peter Kippes, 1. Bevollmächtigter der IG Metall Schweinfurt.

Ansprechpartner:

Jürgen Schenk, Betriebsrat

Schaeffler Technologies AG & Co. KG

Georg-Schäfer-Straße 30

97421 Schweinfurt

Tel: +49-9721-91-4445

Fax: +49-9721-91-3727

Mobil: +49-173-3781973

Mail: [juergen.schenk@schaeffler.com](mailto:juergen.schenk@schaeffler.com)